

398/86.163 P Leuenberger-Solothurn – Verbilligte Bahnabonnemente für Studenten (15. Dezember 1986)

Der Bundesrat wird eingeladen, bei den SBB dahin zu wirken, dass auch nach dem 1. Januar 1987 die über 25-jährigen Studenten zum Bezug des verbilligten Streckenabonnements berechtigt sind.

Mitunterzeichner: Bonny, Eppenberger-Nesslau, Fehr, Jaeger, Kühne, Mühlmann, Segmüller (7)

x 399/84.909 P Leuenberger Moritz – Datenschutz. Übergangsregelung (12. Dezember 1984)

Der Bundesrat wird eingeladen zu prüfen, ob er die wichtigsten Grundprinzipien des Datenschutzes, insbesondere aber das Einsichts- und Berichtigungsrecht des Betroffenen, gestützt auf Artikel 28 ZGB auf dem Verordnungswege regeln kann, bis das Datenschutzgesetz in Kraft tritt.

Mitunterzeichner: Ammann-St. Gallen, Bäumlin, Bircher, Borel, Bundi, Christinat, Clivaz, Fankhauser, Hubacher, Jäggi, Lanz, Leuenberger-Solothurn, Mauch, Morf, Pitteloud, Reimann, Renschler, Riesen-Freiburg, Robbiani, Rubi, Ruch-Zuchwil, Ruffy, Stamm Walter, Vannay, Weber-Arbon, Zehnder (26)

1986 19. Dezember: Das Postulat wird abgeschrieben, weil seit mehr als zwei Jahren hängig.

400/85.319 M Leuenberger Moritz – Arbeitsunfälle. Beizug der Polizei (5. Februar 1985)

Der Bundesrat wird ersucht, eine Gesetzesregelung zu erlassen, welche bei Arbeitsunfällen ein analoges Verhalten zu der Vorschrift von Artikel 51 Absatz 2 SVG vorschreibt, wobei eine Widerhandlung gegen die Vorschrift ebenfalls strafbar sein soll.

Mitunterzeichner: Ammann-St. Gallen, Bäumlin, Borel, Braunschweig, Chopard, Christinat, Clivaz, Deneys, Eggli-Winterthur, Euler, Fankhauser, Fehr, Friedli, Gloor, Hubacher, Jäggi, Lanz, Leuenberger-Solothurn, Mauch, Meizoz, Meyer-Bern, Morf, Nauer, Neukomm, Reimann, Renschler, (Rohrer), Rubi, Ruch-Zuchwil, Ruffy, Stamm Walter, Stappung, Vannay, Weber-Arbon, Zehnder (35)

1986 19. Dezember. Beschluss des Nationalrates: Die Motion wird angenommen. – An den Ständerat.

401/86.923 P Leuenberger Moritz – Übergangsregelung im Mietrecht (8. Oktober 1986)

Der Bundesrat wird eingeladen, unmittelbar nach der Abstimmung vom 7. Dezember 1986 über den Gegenentwurf der Bundesversammlung zur Volksinitiative für Mieterschutz alle Gemeinden der Schweiz dem Bundesbeschluss über Massnahmen gegen Missbräuche im Mietwesen in Anwendung dessen Artikel 3 zu unterstellen, und zwar bis zum Zeitpunkt, in welchem das vorgesehene Bundesgesetz über Massnahmen gegen Missbräuche im Mietwesen in Kraft tritt.

Mitunterzeichner: Ammann-St. Gallen, Borel, Bratschi, Braunschweig, Chopard, Christinat, Deneys, Eggli-Winterthur, Euler, Fankhauser, Friedli, Gloor, Hubacher, Jäggi, Lanz, Leuenberger-Solothurn, Mauch, Nauer, Neukomm, Ott, Pitteloud, Rechsteiner, Renschler, Robbiani, Ruffy, Stamm Walter, Stappung, Uchtenhagen, Vannay, Wagner, Weber-Arbon (31)

402/86.924 P Leuenberger Moritz – Giftstoffe in Wohnräumen (8. Oktober 1986)

Der Bundesrat wird eingeladen, die Verwendung von Stoffen in Innenräumen und an Möbeln mittels einer sogenannten Positivliste zu regeln, indem auf dem Verordnungswege nur jene Präparate zugelassen werden, deren Unschädlichkeit durch den Produzenten nachgewiesen wird.

Mitunterzeichner: Bäumlin, Bircher, Borel, Bratschi, Clivaz, Deneys, Fankhauser, Gloor, Hubacher, Lanz, Mauch, Meyer-Bern, Neukomm, Pitteloud, Rechsteiner, Reimann, Renschler, Ruffy, Stamm Walter, Uchtenhagen, Weber-Arbon (21)

403/86.956 M Leuenberger Moritz – Bankengesetz. Priorität für Teilrevision (10. Oktober 1986)

Der Bundesrat wird eingeladen, eine Teilrevision des Bankengesetzes vorzuziehen, in welcher mindestens folgende Anliegen verwirklicht werden sollen:

- Die Banken haben sich zu verpflichten, Kundinnen und Kunden ausnahmslos zu identifizieren, auch dann, wenn Gelder über Rechtsanwälte oder Treuhänder angelegt werden.
- Aktive und passive Beihilfe zu Kapitalflucht und die Entgegennahme von erkennbaren Fluchtgeldern ist zu verbieten.
- Diese Bestimmungen umfassen auch ausländische Filialen von Schweizer Banken.
- Die Statistik der Nationalbank soll künftig auch Wertschriften- und Wertsachendepots erfassen.

Mitunterzeichner: Ammann-St. Gallen, Bäumlin, Borel, Braunschweig, Bundi, Chopard, Deneys, Eggenberg-Thun, Euler, Fankhauser, Fehr, Friedli, Gloor, Hubacher, Jäggi, Lanz, Leuenberger-Solothurn, Mauch, Nauer, Neukomm, Ott, Pitteloud, Rechsteiner, Renschler, Robbiani, Ruffy, Stamm Walter, Stappung, Uchtenhagen, Vannay, Weber-Arbon (31)

404/86.958 P Leuenberger Moritz – Tabakkonsum und Gesundheitskosten (10. Oktober 1986)

Der Bundesrat wird eingeladen, folgende Idee zu untersuchen und wenn möglich zu verwirklichen:

Es soll abgeklärt werden, wie viele Mehrkosten den Krankenkassen, allenfalls auch der Invalidenversicherung durch Gesundheitsschäden, welche durch Tabakkonsum verursacht wurden, entstehen. Die Tabaksteuern seien dermassen zu erhöhen, dass der Ertrag der errechneten Mehrausgabe der Krankenkassen (evtl. auch der IV) entspricht. Dieser Betrag sei den Krankenkassen bzw. der IV abzuliefern.

Mitunterzeichner: Ammann-St. Gallen, Borel, Bratschi, Braunschweig, Bundi, Deneys, Fankhauser, Friedli, Gloor, Grendelmeier, Günter, Jaeger, Jäggi, Lanz, Maeder-Appenzell, Nauer, Neukomm, Oester, Ott, Pitteloud, Rechsteiner, Renschler, Robbiani, Ruffy, Stamm Walter, Uchtenhagen, Vannay, Wagner, Weber Monika, Weber-Arbon, Widmer, Zwygart (32)

405/86.959 I Leuenberger Moritz – Rebbaukataster und aktive Landwirte (10. Oktober 1986)

Ist der Bundesrat bereit, die notwendigen gesetzgeberischen Schritte in die Wege zu leiten, damit der Rebbaukataster künftig auch darüber Auskunft zu geben hat, in wessen Eigentum sich ein Rebbaugrundstück befindet? Ist er bereit zu prüfen, ob die Ernte dann von Förderungsmassnahmen des Bundes ausgeschlossen sein soll, wenn nicht nachgewiesen wird, dass der Eigentümer aktiver Landwirt ist und das betreffende Grundstück auch bewirtschaftet, oder dass dasselbe durch einen aktiven Landwirt des eignenden Familienbetriebes bewirtschaftet wird?

Mitunterzeichner: Bäumlin, Bircher, Borel, Bratschi, Clivaz, Deneys, Fankhauser, Gloor, Grendelmeier, Günter, Hubacher, Jaeger, Lanz, Leuenberger-Solothurn, Maeder-Appenzell, Meyer-Bern, Nauer, Neukomm, Reimann, Renschler, Robbiani, Stamm Walter, Uchtenhagen, Weber Monika, Weber-Arbon, Widmer (26)

406/86.382 I Longet – Viehzucht und Gewässerverschmutzung (19. März 1986)

In der Landwirtschaft wird immer mehr Jauche produziert. Daraus entstehen für den Gewässerschutz erhebliche Probleme. Ich frage deshalb den Bundesrat:

1. Welche Verminderung der Gewässerverschmutzung ist von der Reduktion der Viehhöchstbestände, die bis 1991 abgeschlossen sein muss, zu erwarten?
2. Bietet die Revision von Artikel 19 des Landwirtschaftsgesetzes, das gegenwärtig von der Ständeratskommission behandelt wird, ausreichend Gewähr dafür, dass diese Gewässerverschmutzungsprobleme gelöst werden?
3. Ist der Bundesrat bereit, im Milchwirtschaftsbeschluss 1987, der gegenwärtig vorbereitet wird, dem Gebot des Gewässerschutzes Rechnung zu tragen?
4. Ist der Bundesrat nicht der Ansicht, dass sich das Problem langfristig nur lösen lässt, wenn die Viehbestände der Futter-

Wintersession 1986

Session d'hiver 1986

Sessione invernale 1986

In	Übersicht über die Verhandlungen
Dans	Résumé des délibérations
In	Riassunto delle deliberazioni
Jahr	1986
Année	
Anno	
Session	Wintersession 1986
Session	Session d'hiver 1986
Sessione	Sessione invernale 1986
Seite	1-126
Page	
Pagina	
Ref. No	110 001 543

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv und die Parlamentsdienste digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses et les Services du Parlement.
Il documento è stato digitalizzato dall'Archivio federale svizzero e dai Servizi del Parlamento.